

# Beschlussesentwurf 3: Änderung des Sozialgesetzes; Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien; definitive Einführung

Änderung vom [Datum]

---

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf Artikel 94 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986<sup>1)</sup>

nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. April 2016 (RRB Nr. 2016/744)

beschliesst

## I.

Der Erlass Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007<sup>2)</sup> (Stand 1. März 2015) wird wie folgt geändert:

*Titel nach § 85 (geändert)*

### **3.3.2. Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien**

*§ 85<sup>bis</sup> Abs. 1*

<sup>1)</sup> Personen haben Anspruch auf Ergänzungsleistungen für Familien, wenn sie folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllen:

b) (*geändert*) sie leben in häuslicher Gemeinschaft mit Kindern unter 8 Jahren;

*§ 85<sup>quinqüies</sup> Abs. 1<sup>ter</sup> (geändert)*

<sup>1ter</sup> Zusätzlich berücksichtigt werden die nachgewiesenen Kosten für die externe Betreuung von Kindern unter 6 Jahren bis maximal 10'000 Franken je Kind sowie von Kindern von 6 bis unter 12 Jahren bis maximal 6'000 Franken je Kind.

*§ 85<sup>septies</sup> Abs. 1 (geändert)*

*Anmeldung und Verfahren (Sachüberschrift geändert)*

<sup>1)</sup> Der Regierungsrat bestimmt, wo die Anmeldung zum Bezug von Ergänzungsleistungen für Familien einzureichen ist und wer den Vollzug leistet. Das Verfahren richtet sich sinngemäss nach § 84 dieses Gesetzes.

---

1) BGS [111.1](#).

2) BGS [831.1](#).

# [Geschäftsnummer]

## **II.**

*Keine Fremdänderungen.*

## **III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

## **IV.**

Die Gesetzesänderung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Solothurn, ...

Im Namen des Kantonsrates

Albert Studer  
Präsident

Fritz Brechbühl  
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.